



Manuel Pichler (r.) verlor mit dem ASK St. Valentin auswärts 2:4.

Foto: Pirkes

FUSSBALL

Herbstmeisterkür bei Sängerknaben

ST. FLORIAN/ST. VALENTIN. An der „Winterkönig“-Kür in der LT1 Oberösterreich-Liga beteiligte sich Union TTI St. Florian. Trotz früher Führung mussten sich die „Sängerknaben“ Herbstmeister Wallern 1:2 geschlagen geben.

von REINHARD SPITZER

„Auch wenn die Trattnachtaler sehr viel Qualität haben, hätten wir uns zumindest ein Unentschieden verdient. Wären wir zur Pause mit drei Toren voran gelegen, hätte sich Wallern auch nicht beschweren dürfen“, spricht Gerhard Lindinger, sportlicher Leiter in St. Florian, die starke Leistung der Burschen von Wolfgang Gruber vor heimischer Kulisse an.

Intensives Wintertraining

Die Gastgeber legten durch den zweiten Saisontreffer von Simon Ströbitzer vor (18.). Noch vor der Pause gelang Jakob Karlinger der Ausgleich. Für die Entscheidung in einer sehenswerten Partie

sorgte Edin Ibrahimovic. „Über den Winter werden wir eifrig trainieren, um uns auch im Frühjahr gut präsentieren zu können“, fordert Lindinger.

Zwei Ex-LASK-Profis trafen

Mit einer 2:4-Niederlage bei der Spielgemeinschaft Weißkirchen/Allhaming verabschiedete sich ASK Case IH Steyr St. Valentin in die Winterpause. Als „Sargnägel“ für Trainer Willi Wahlmüller und seine Schützlinge spielten sich zwei ehemalige LASK-Kicker auf. Jeweils mit einem Doppelpack glänzten der bereits 39-jährige Wolfgang Klappf und der ein Jahrzehnt jüngere Benjamin Freudenthaler. Für die Gäste netzten Daniel Guselbauer und Marcel Aichinger ein.

Nur 20 Minuten reichten

„Wir waren nur in den letzten zwanzig Minuten klar schwächer als der Gegner. Das reichte aber, um als klarer Verlierer vom Platz zu gehen“, bedauert ASK-Sportchef Harald Guselbauer. ■